

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. Februar 1858



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk: lf. Kreisstadt Steyr vom 9. Februar 1858

unter dem Vorsitze des Herrn Vice Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Lechner, Millner, Mayr, Edelbauer, Heindl Michael, Haratzmüller, Unzeitig, Vögerl, Nutzinger, Engl, Stigler, Haas, Amort.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Wittigschlager, Heindl Anton, Vogl, v. Jäger, Krenklmüller, Eysn, Dr. Spängler, Sandböck.

Herr Bürgermeister krank.

Referent Herr Vice Bürgermeister

4185 ao 857. Rev. Konto des Karl Holderer pr 9 fl 40 xr für gelieferte Spenglerarbeit in die Sparkasse. Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX.

233. Quittung des J. M. Peterler pr 34 fl 57 xr für geliefertes Pulver zur Feyer der Einweihung des Votivaltars.

Dem Kassaamte zur Zalung.

234. Rechnung des Karl Tomitz pr 4 fl 43 xr für gehabte Auslagen bei der Feyer der Einweihung des Votivaltares.

Dem Kassaamte zur Zalung.

529. Rev. Konto des Math. Größer pr 13 fl für gelieferte Malerarbeiten in die Stadtpfarrkirche zum Traueramte für F.M. Graf Radetzky.

Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik XII.

530. Rev. Konto des Johann Gruber pr 10 fl für gelieferte Malerarbeiten in die Stadtpfarrkirche zum Traueramte für F. M. Graf Radetzky.

Dem Kassaamte zur Zahlung und Verbuchung sub Rubrik XII.

306. Rev. Konto des Franz Kager pr 7 fl 28 xr für gelieferte Glaserarbeiten.

Dem Kassaamte zur Zalung.

607. Rev. Konto des Johann Schaitner pr 12 fl für gelieferte acht Par Fußsocken für die Polizei.

Dem Kassaamte zur Zalung.

610. Rev. Konto der Gebrüder Edelbauer pr 40 fl für gelieferte Wäsche für die Polizeywachmannschaft.

Dem Kassaamte zur Zalung.

609. Rev. Konto des Franz Müllner pr 4 fl 424 xr für für gelieferte Eisen und Blechwaren.

Dem Kassaamte zur Zalung.

608. Rev. Konto des Franz Sahan pr 5 fl 10 xr für gelieferte Hafnerarbeiten.

Dem Kassaamte zur Zalung.

528. Rev. Konto des Karl Holderer pr 15 fl für gelieferte Spenglerarbeiten in die Sparkasse.

Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubr. IX.

6198 ao 857. Anton Pichler, Baumeister um Zalungsanweisung des Restbetrages von der Ersetzungssumme des Ennsdorferschulhauses.

In Erledigung dieses Einschreitens wird dem Herrn Anton Richter als Ehegatte der Witwe des Bauübernehmers des Ennsdorfer-Schulgebäudes erinnert, daß das städt. Kassaamt unter einem den Auftrag erhält, aus dem durch das kk. Steueramt für die Schulkonkurrenz abgeführten Geldern den Rest des accordirten Hauschillings pr fl 853, 37 1/2 xr CMz achthundert fünfzig drei Gulden 37 1/2 Kreuzer Konv. Münze gegen Quittung auszubezalen.

92. Protokoll mit Michael Oberaigner Besitzer des Hauses No. 221 in Reichenschwall wegen Zurückzalung des für die Stadtkasse auf obigen Hause haftenden Mortuarbetrages pr 87 fl 18 2/4 xr CMz.

Die inngestellte Frist wird in Erwartung der richtigen Zalung bewilligt, und das Kassaamt hievon mit dem Beifügen verständigt, seiner Zeit hierüber zu relationiren.

434. Expeditor Amtmann berichtet in Betreff der Kosten bei Reparatur der Fallnbrücke bei der Steyr und Einbringung des die Wehrgraben-Commune treffenden Drittels pr 21 fl 33 1/3 xr CMz. Vor Erlassung eines Zalungsauftrages hat das Vollzugsbureau die Nachweisung protokollarisch zu liefern, daß die fraglichen Arbeiten in Einvernahme mit der Wehrgrabenkommune resp. deren Vorsteher unternommen würden.

ad Num 6014 de ao 857. Kreisbehördl. Intimation des hohen Statthalterei Erlaßes, betreffend die Kostenbedeckung für die Pfarrhofbaulichkeiten.

Zur Hereinbringung und Flüssigmachung der mit dem hohen Statthalterei Erlasse vom 21. Mai 1856 Z. 6841 der gesetzlichen Concurrenz zugewiesenen 1140 fl 31 xr CMz ist ähnlich jene der Schulkonkurrenz, um besonderer Repartitions-Kataster auszufertigen und der wohlh. kk. Kreisbehörde mit der Bitte vorzulegen, die Einhebung durch das kk. Steueramt zu veranlassen. Herr Rechnungsrevident erhält hiemit die Weisung, denselben mit thunlichster Beschleunigung in Vorlage zu bringen, ohne daß hiebei die städt. Umlage irgendeine Verzögerung erleidet.

147. Note des k.k. Kreisbauamtes Steyr mit den Befundszertifikat über die Collaudirung des Ennsdorfer-Schulgebäudes.

Zur Wissenschaft, und ist der ganze Ausführungs-Akt über den Ennsdorfer-Schulhausbau dem Herrn Rechnungsrevidenten zur Revision mit dem Auftrage zuzustellen, bezüglich der Mehrbauten die Quoten auszumitteln, welche die Stadtgemeinde als Patron und die Schulkonkurrenz zu tragen habe. Nach Feststellung derselben ist hierauf bei Vorlage des Präliminars 1859 Bedacht zu nehmen.

139. Kreisbehördl. Intim. des hohen Statthalt. Präsidial Erlaßes v. 1. Jänner 1858 No. 6379 Pr. betreffend die Form der vorzulegenden summarischen Nachweisung der Hauptergebnisse der Gemeinde-Voranschläge für das Verwaltungsjahr 1859.

Zur Wissenschaft und Nachachtung dem Kassaamte und dem Herrn Rechnungsrevidenten in Abschrift zuzustellen.

476. Note der kk: Finanz Bezirksdirektion Wels pcto Anweisung des Gemeindeguschlages pr 746 fl 13 3/4 xr CMz für den Monat Dezember 1857 bei der hies. k.k. Sammelkassa.

Das städt. Kassaamt wird angewiesen, den ausgezeichneten Gemeindeguschlag bei der kk. Sammelkassa zu beheben und unter Rubrik IX sub 3 des Empfangs zu verbuchen.

541. Theres Seidl, Bräumeisterin, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Dezember 1857 ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung den 47 f 54 1/4 xr CMz für 255 1/2 Eimer Bierausfuhr im Monate Dezember 1857 und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 ao 857 auszufertigen.

542. Roman von Jäger, Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Dezbr. 1857 ausgeführten Bier. Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 49 fl 46 3/4 xr CMz für 265 1/2 Eimer Bierausfuhr, im Monate Dezember 1857 und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 de ao 1857 auszufertigen.

543. Josef v. Jäger, Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem in Monate Dezember 1857 ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 27 fl 22 2/4 xr CMz für 146 Eimer Bierausfuhr im Monate Dezember 1857 und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 de anno 1857 auszufertigen.

544. Johann Haratzmüller Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Dezember 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 42 fl 22 2/4 Xr CMz für 226 Eimer Bierausfuhr im Monate Dezbr 1857 und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 de ao 1857 auszufertigen.

545. Josef Forstinger, Bräumeister und Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate, Dezbr. 1857 ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 41 fl 3 3/4 xr CMz für 219 Eimer Bierausfuhr im Monate Dezember 1857 und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Nr. 3487 de anno 1857 auszufertigen.

546. Johann Eysn, Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Dezbr. 1857 ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 4 fl 13 xr CMz. für 22 1/2 Eimer Bierausfuhr im Monate Dezember 1857 und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 de ao 1857 auszufertigen.

599. Kreisbehördl. Intim. des h. Statthaltereie Erlaßes pcto Bestreitung der Vorspann für die kk. General-Stabs Offiziere von der Gemeinde-Kasse.

Das städt. Kassaamt erhält die Weisung, die von dem Landesfonde nicht getragenen 15 fl CMz Fuhrlohn an das Vorspannsamt gegen Rechnungsbeleg auszufolgen; hievon sind beide auf Rubriken zu verständigen.

731. Kreisbehörden Intim. des hohen Steuer-Direktions-Erlasses pcto Enthebung von den Steuern und Giebigkeiten für das Haus No 71 in der Stadt und Einlegung eines Verzichts-Reverses über Verzichtleistung auf jede wie immer geartete Entschädigungsforderung rücksichtlich dieses Hauses. Zur Wissenschaft und ist der vorschriftsmäßig ausgefertigte Verzichts-Revers durch das Vollzugsbureau in Vorlage zu bringen.

IV Section Refrt. Herr Gemeinderath Amort.

353. Akkordprotokoll mit Karl Gutbruner in Betreff der Uebernahme der Regulirungs-Arbeiten des Stadtpfarrkirchenplatzes, Abbrechung der Abschlußmauer und Antoni-Brunen-Versetzung.

Zur Wissenschaft, und ist von diesem Protokolle den Bauführer H. Karl Gutbruner eine Abschrift hinaus zu geben, das Original aber samt den übrigen bezüglichlichen Akten in der Registratur zu hinterlegen.

558. Anton Pichler, Baumeister um Auszahlung des Betrages pr 193 fl 30 xr für die Herstellung des Ziegeldaches am Gerichtshause.

Sobald diesem Gesuche das nöthige Befundszertifikat über die richtige nach dem Akkordprotokolle vom 8. August 1857 geschehene Herstellung der bezüglichlichen Arbeiten beigebracht wird, unterliegt die Erfolglassung der Erstehungssumme keinem Anstande. Dieser Akt ist sodann gehörig belegt zur Zalungsanweisung an den Herr Referenten der III. Section zuzustellen.

6434 de ao 1857. Bauverwalter Wittigschlager überreicht den bauämtl. Kontrolls-Ausweis nebst Materialien Empfangs- und Ausgabs Journal und bittet zugleich um Enthebung von der Bauverwalterstelle.

Das bauämtl. Materialien Journal wurde in seinen Empfangs- und Ausgabsposten, ebenso der Ausweis über die mit Schluß des Militär Jahres 1867 beim städt. Bauamte verbliebenen Materialien-Vorräthe samt Werthauszeigung geprüft und bis auf ein par unbedeutende Ziffer des Letzteren, welche mit rother Tinte ersichtlich corrigirt sind, richtig befunden, weßhalb dem Herrn Bauverwalter Wittigschlager das verlangte Absolutorium hierüber zu ertheilen ist. In Betreff der weiteren Bitte des Herrn Bauverwalters Wittigschlager wegen Amtsenthebung und Bestimmung eines Nachfolgers werde ich demnächst einen bezüglichlichen Antrag einbringen.

246. Distrikts Aktuar Willner relazionirt den Befund des in der langen Wehre bei der Mühle zwischen den Brücken stattgehabten Wasserdurchbruches.

Im Einverständnisse mit dem Bauführer Herrn Anton Heindl, ist der in der Relazion projektirte Bau bis auf einen günstigen Zeitpunkt sistirt, und einstweilen nur die unumgänglich nöthige Reparatur vorgenommen worden. Ueber die Kosten dieser Reparatur Arbeiten wird Herr Heindl gehörige Rechnung legen, die von einem der Herren Gemeinderäthe der Bausektion gegengezeichnet sein wird.

44. Expedito Amtmann berichtet in Betreff der Brunnenherstellung in Gerichtshaus.

Nachdem seit dem das Wasser wieder genießbar geworden ist, so behebt sich die Sache bis auf weiteres.

230. Expedito Amtmann relazionirt in Betreff der Verpachtung des städtischen Wiesfleckes Parz. No 1177 auf der Gmain an Herrn Mathias Mittendorfer um jährl. 30 x CMz.

Wird gemeinderäthlich bewilliget, daß dem Herrn Mathias Mittendorfer der städt. Wiesenleck Parz. No 1177 auf der Gmain pachtweise um jährl. 30 xr vom 1. November 1857 ab überlassen werde. Hievon ist derselbe, so wie das städtische Kassaamt wegen Abschreibung der bisherigen Pächterin A. Maria Gmachl und Verschreibung des Herrn Mittendorfer wegen Einhebung des Pachtzinses in Rubrik zu verständigen.

280. Josef Schwab, Polizeimann um Erfolglassung eine alten Brückenholzes.

Gemeinderäthl. bewilliget, daß dem Bittsteller 1 Klafter 18" altes Brückenholz abgegeben werde, worin derselbe und das städt. Bauamt mittelst Rubrik zu verständigen sind.

827. Vortrag: Dem Bauamte wurde ein Holzfloß bei der Enns, bestehend aus 8 Stück Lerchenstämme, von denen 6 Stämme mit 10 Klafter Länge, 2 Stück mit 9 Klafter Länge und sämtlich von 9 bis 10 1/2" im kleinern Ort messen; zum Kaufe angetragen, und zwar im Durchschnittspreise von fl 20 CMz pr Stamm. Das Holz ist durchaus schön zu nennen und ohne Fehler, und den Preis von 20 fl pr Stamm werth. Ich stelle sohin an den löbl. Gemeinderath für den Herrn Bauverwalter Wittigschlager die

Anfrage, ob die fraglichen 8 Stücke Lerchenstämme überhaupt für das städt. Bauamt zum Preis von 20 fl CMz angekauft werden dürfen, wo dann bei Behandlung versucht werden soll, ob der Eigenthümer des Flußes nicht den Preis von 18 fl pr Stamm gegen gleich bare Auszahlung genehmigen will.

Es wird gemeinderäthlich bestimmt, daß die fraglichen 8 Lerchenstämme von zwei Herrn Gemeinderäthen der Bausektion nochmals in Augenschein genommen werden, und wenn dieselben preiswürdig befunden werden, dem städt. Bauamte zum Ankaufe bewilliget.

VI. Section Refrt. Herr G.Rath Lechner.

148. Rev. Konto des Leopold Degenfellner pr 4 fl 8 xr für gelieferte Schlosserarbeit in das Bruderhaus. Der M. V. F. Rechnungsführung zur Zalung.

149. Rev. Konto des Leopold Degenfellner pr 8 fl 55 xr für gelieferte Schlosserarbeit ins Sondersiechenhaus. Der M. V. F. Rechnungsführung zur Zalung.

527. Rev. Konto des Wolfgang Fichtl pr 13 fl 55 xr für gelieferte Glaserarbeiten in die hies. Unterstandshäuser. Der M. V. F. Rechnungsführung zur Zalung.

611. Rev. Konto des Karl Fetzgruber pr 7 fl 30 xr für gelieferte Spenglerarbeit in die Stadtpfarrkirche. Der Stadtpfarrkirchen-Rechnungsführung zur Zalung.

307. Rev. Konto des Anton Heindl pr 21 fl 31 1/2 xr für geliefertes Ladenzug in die Stadtpfarrkirche. Der Stadtpfarrkirchen-Rechnungsführung zur Zalung.

499. Rev. Konto des Johann Bichler pr 7 fl 19 xr für gelieferte Glaserarbeit in die Stadtpfarrkirche. Der Stadtpfarrkirchen-Rechnungsführung zur Zalung.

615. Konto der v. Kollers Erben pr 10 fl 46 xr für gelief. eiserne Nägel in die Stadtpfarrkirche. Dem Hrn. Rechnungsrevidenten zur Revision

449. Protokoll über die Bitte des Georg Reinfertswimmer, um Gestattung des Unterstandes im Bürgerspitale. Dem Polizeiamte um Äußerung über die Zuständigkeit des Reinfertswimmer.

125. Theres Zink, Schuhmachers Witwe um Zutheilung eines Armenbeitrages für ihre 2 jüngeren Kinder Heinrich und Franz. Die Bittstellerin ist bei der nächsten Armen Commission vorzuladen.

91. Josef Luger, gewesener Binder um Gestattung des Unterstandes im Sondersiechenhause. Der Bittsteller bereits im Sondersiechenhause untergebracht ist, so ist derselbe nach, seinem weiteren Gesuche zur nächsten Armenkommission vorzuladen.

6106 de anno 857. Anna Göppl, Apothekerin, überreicht die Medikamenten Rechnung für das 4. Quartal 1857.

Die Rechnung für den M. V. Fond ist dieser Rechnungsführung zur Zalung von fl 3 42 xr zuzuführen. Ebenso ist die Rechnung für Bezirksarme mit fl 25 42 xr und der Findlinge mit fl 4 13 xr der Armen Instituts Rechnungsführung zuzustellen.

18. Erlaß der kk. Kreisbehörde, womit der Auftrag der h. k.k. Statthalterey gegeben wird, daß die Auslage pr fl 817 45 xr die Gemeinde zu bedecken habe.

Gegen diesen Erlaß ist in Wege der k.k. Kreisbehörde eine unterthänige, nach Möglichkeit begründete Vorstellung an die hohe kk. Statthalterey zu richten, und darin zu bitten, daß gegenwärtige Entscheidung aufgehoben werde und die Bewilligung zur Deckung dieser Auslage aus der gesetzlichen Baukonkurrenz ertheilt werde, indem es sich ohnedem nur um die Ueberschreitung der fl 626 14 xr handelt, da dem Betrage von fl 191 31 xr die hohe Genehmigung zur Verausgabung aus der Kirchenkasse bereits zugestanden wurde.

816. Kostenanschlag über nothwendige Reparaturen am Dache des Bruderhauses.

Derselbe ist zur Adjustirung an die kk. Kreisbehörde zu leiten und zugleich das Ansuchen zu stellen, der entfallenden Auslage die hochortige Genehmigung erwirken zu wollen. Dem Berichte ist ein Extrakt der M. V. F. Rechnung anzuschließen.

628. Rechnung des Baumeisters Anton Pichler pr fl 22 für den Verputz im Ennsdorfer Schulgebäude. Herr Anton Pichler sind 22 fl zu für die innen bemerkten Arbeiten am Schulhaus zu Ennsdorf auszubezalen, wozu Herr Kassier Schiefermayr hiemit den Auftrag erhält.

486. Georg Schartner bürgl. Scherrmesserermeister um Ertheilung der Bewilligung zur Erbauung einer Familiengruft im alten Friedhofe.

Dem Herrn Bittsteller wird die Errichtung einer Familiengruft nach beiliegendem Plane und dem im Protokolle gemachten Bedingnissen mit dem Bemerkten bewilligt, die übliche Taxe für beide Kirchen pr fl 20 CMz bei dem städt. Kassaamte zu erlegen. Hievon wird derselbe so wie das städt. Kassaamt auf Rubrik verständigt.

807. Die Armen Instituts Rechnungsführung relationirt, daß bei der Pacher'schen Pfründenstiftung ein Betrag von 5 bis 600 fl CMz fruchtbringend gemacht werden könnte.

Die Armen Instituts Rechnungsführung erhält hiemit den Auftrag fl 500 zum Ankauf der Werthspapieren zu verwenden und zu veranlassen, daß der Ankauf derselben im vorschriftsmäßigen Wege erwirkt werde.

130. Kassier Schiefermayr berichtet zur Z. 1872 de 1857 das Resultat über die geschehene Aufkündigung der Privat-Aktiv-Capitalien des milden Versorgungsfondes.

Wird dem Herrn Sekretär Aichinger abgetreten, und derselbe ersucht, die zwangsweise Einteilung dieses Stiftungskapitals zu veranlassen.

94. Protokoll mit Johann Ramsner, Klingschmidmeister No 329 in Wieserfeld pcto einvierteljähriger Aufkündigung eines Kapitals pr 40 fl CMz zum Armen Institute Steyr.

Diese Kapitalsaufkündigung wird zur Wissenschaft genohmen, und die Armen Instituts Rechnungsführung unter Einem angewiesen, dieselbe in Vormerkung zu halten und seinerzeit um den zurückgezalten Betrag National Anlehens Obligationen anzukaufen und die Rechnung hiefür in Vorlage zu bringen.

492. Karl Aigner, Instituts Direktor der barmh. Schwestern stellt den Antrag die Räumung der Feuerlacken nächst der St. Annakapelle auf Kosten des M. V. Fondes besorgen zu wollen.

Sr. Hochw. H. Karl Aigner wird ersucht, die bereits genehmigte Lackenräumung vornehmen zu wollen und den billigst gestellten Conto hiefür vorzulegen.

397. Kreisbehördl. Indorsat betreffend die Erhebung des liquid befundenen Betrages pr 1525 fl 15 xr beziehweite nach Abzug der bereits erhobenen 787 fl 30 xr aus der Verlassenschaftsmasse des Verstorbenen Stadtpfarrers Plerch, beim städt. deleg. Bezirksgerichte Steyr.

Nachdem diese Angelegenheit bereits erledigt ist, ist dieser Erlaß zur Wissenschaft zu nehmen.

Refrt. Sekretär Aichinger.

452. Franz Mayrhofer, Scherrschmidgeselle um Consens zur Ehe mit Theres Ortner.
Beilligt.

459. Johann Riglthaler, Schiffsknecht, um Consens zur Ehe mit Theres Haderer.
Beilligt.

367. Philipp Pfeiffer, Lohnkutscher um Consens zur Ehe mit Rosina Krauz.
Beilligt.

458. Franz Haider, Poliergeselle um Consens zur Ehe mit Theres Katzenbrein.
Beilligt.

457. Josef Brunner bürg. Hausbesitzer um Consens zur Ehe mit Anna Forsthuber.
Beilligt.

748. Josef Pettenberger, Inwohner in Stein No 206 um Consens zur Ehe mit der Braut Susanna Kantner.

In Folge dieses Einschreitens wird dem Gesuchsteller rathschlägig unter Rückschluß seiner Gesuchsbeilagen bedeutet, daß diesem Ehegesuche aus dem Grund keine Folge gegeben werden könne, weil selber sowohl die kreisärztlich bestätigten Erwerbsfähigkeits-Zeugnisse der beiden Brautleute, so wie auch die dokumentirten Nachweisungen über deren gegenwärtigen Erwerb und Verdienst mangeln.

724. A. Maria Machl, ledige Magd im Hause No 254 in Ennsdorf, ein inwohnungsweisen Aufenthalt in obigen Hause.

Diesem Gesuche kann wegen mangelnden Nachweise eines zureichenden Erwerbes oder anderen Subsistenzmittel für die Dauer des hiesigen Aufenthaltes keine Folge gegeben werden.

422. Elisabeth Brenn, Näherin im Hause No 46 in Ort um inwohnungsweisen Aufenthalt in Steyr. Wegen mangelndem Nachweise von zureichenden Subsistenzmitteln für die Dauer des hierortigen Aufenthaltes kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden.

312. Zäzilia Poiger, verwitw. Weißwarenhändlerin um Legitimation ihres unehelichen Sohnes Friedrich Reinfartswimmer per subsequens matrimonium.

Sind die beiden Identitätszeugen Friedrich Poiger und Maria Zöbl hierwegen zu vernehmen.

ad No 312. Protokoll ad Num 312 über die Vernehmung der Identitätszeugen.

Mit Bericht unter Anschluß des Aktes der wohlöbl kk. Kreisbehörde zur Einbegleitung an die hohe kk. Statthalterey vorzulegen.

567. Polizeiämthl. Relazion über den Nichtbetrieb des Johann Pöpperl'schen Waffenfabriks-Befugnisses ad Num 6238 de ao 1857.

Sind dem Herrn Johann Pöpperl diejenigen Dokumente vom Expedite abzuverlangen, durch welche er nachzuweisen in Stande ist, daß jene Waffen, die er gegenwärtig verschleißt, aus einer fremden Waffenfabrik herrühren, für welche er eine Niederlage hält.

473. Franz Saworka, verehlt. Schuhmachergeselle und Inwohner im Hause No 31 in der Stadt, um Verleihung einer personellen Schuhmachergerechtsame.

In Folge dieses Einschreitens wird dem Bittsteller bedeutet, daß der Gemeinderath bei dem hierortigen Bestande von Schuhmachergewerben ein lokales Bedürfniß zur Vermehrung derselben nicht erkenne, und daher nicht in der Lage sey, seinem Gesuche, um Verleihung eines personellen Schuhmachergewerbes Folge zu geben. Hier gegen steht der Rekurs an die h. kk. Statthalterey offen, welcher binnen 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tagen hieramts zu überreichen ist. Hievon ist auch der Herr Vorsteher des Schuhmacherhandwerkes zu verständigen.

332. Bartholomäus Kutschera, Schuhmachergeselle No 393 im Aichet um Verleihung einer personellen Schuhmachergerechtsame.

In Folge dieses Einschreitens wird dem Bittsteller bedeutet, daß der Gemeinderath bei dem hierortigen Bestande von 33 Schuhmachergewerben ein lokales Bedürfniß zur Vermehrung derselben nicht erkenne und daher nicht in der Lage sey, seinem Gesuche, um Verleihung eines personellen Schuhmachergewerbes die gewünschte Folge zu geben. Hiergegen steht der Rekurs an Eine hohe kk. Statthalterei offen, welcher binnen 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tagen zu überreichen ist. Von dieser Entscheidung ist auch der Hr. Vorsteher der Schuhmacher Innung zu verständigen.

271. Polizeiamts Kanzellist Gruber relationirt über die Assistenzleistung bei der Konstatirung der Gewerbsstörung durch Alois Boxhorn.

Die Herrn Vorsteher des hies. bürgl. Schuhmacherhandwerkes werden hiemit rathschlägig verständiget, daß in Folge der gepflogenen Erhebungen und der Vernehmung des Herrn Thomas Mitterschiffthaler Geschäftsführers der Schuhmacherin Frau Ecker die gegen die beiden Schuhmachergesellen Alois Boxhorn und Franz Schallmoser erhobene Beschwerde wegen Gewerbstörung der hiesigen befugten Schuhmacher als nicht gegründet herausstelle, weil beide Gesellen bei der Schuhmacherin Ecken in Lohn und Arbeit stehen, und die sämtlichen von denselben verfertigten Schuhe nur auf Rechnung und über Auftrag der genannten Schuhmacherin Ecke gearbeitet werden.

648. Silv. Weeber, Registrant relationirt in Betreff der Beibringung des alten Passiv-Kapitalienbuches der Stadt Steyr Behufs der Äußerungserstattung hinsichtlich des Salzer'schen Universitäts-Stiftungskapitals. Ist hierüber an die wohlöbl. kk. Kreisbehörde Bericht zu erstatten.

396. Johann Mann, Messerergeselle zu Steyrdorf No 96 um Veranlassung der Erledigung des von der hiesigen Messerer-Innung gegen den hohen Statthalterei Erlaß vom 6./12. März 1857 No 3317 überreichten Rekurses.

Mit dem ad Num 284 erlassener Intimations-Dekrete erledigt.

723. Das Polizeiamt zeigt den Mathias Egelmayr und Michael Reisinger wegen Gewerbstörung durch Verrichtung der Passagierfuhren an.

Sind an die Beanzeigten Warnungs-Dekrete zu erlassen, und das Polizeiamt hievon mittelst Abschrift zu verständigen.

722. Das Polizeiamt zeigt die Modistin Karolina Schuhender wegen Gewerbstörung der berechtigten Schneider an.

Ist an die Karolina Schuender ein Warnungsdekret zu erlassen und selbes dem Polizeiamte mit der Weisung in Abschrift mitzutheilen, daß im abermaligen Betrettungsfalle die vorfindigen Männer-Gattien derselben sogleich polizeiamtlich abgenommen werden sollen.

456. Romedi Prem ledig großjähr Vergolder beim Maler Herrn Größer, um Ertheilung der Bewilligung zum Betriebe der Beschäftigung des Vergoldens.

In Folge dieses Einschreitens de prs. 26. I.Mts. Z. 456 wird dem Herrn Gesuchsteller Romedi Prem bekannt gegeben, daß der von ihm angezeigten Beschäftigung des Vergoldens kein Anstand entgegenstehe und er sich zum Behufe der Bemessung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden habe.

331. Engelbert Hack, Fleischhauer im Steyrdorfe No 82 macht die Anzeige von dem Betriebe der Beschäftigung des Kälberhandels in Steyr.

Diese Anzeige wird hiemit zur Kenntniß genommen, und hat sich Gesuchsteller wegen Bemessung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden. Von dieser Erledigung ist Gesuchsteller so wie der Herr Vorsteher der hiesigen Fleischhauer, ferner Herr Leopold Kammerhofer, als Pächter der kk. Verzehrungssteuer rathschlägig zu verständigen.

399. Jakob Gruber ledig großjähr. Hausknecht im Sonnwirthshause in Steyrdorfe unter Mitfertigung der Braut Theres Baumgartner um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr und um Ausstellung des Ehekonsenses.

Jakob Gruber wird hiemit gegen Erlag der Aufnahmestaxe zu 10 fl CMz welche bei dem städt. Kassaamte zu entrichten ist, in den Gemeindeverband der Stadt Steyr aufgenommen, wovon das städt. Kassa- und Conscriptionsamt sowie Gesuchsteller rathschlägig verständiget werden. Hiernach ist der Consens zur Ehe des Gesuchstellers mit Theres Baumgartner auszustellen und hievon gleichzeitig das Conscriptionsamt rathschlägig zu verständigen.

495. Josef Ecker, Besitzer der Brüllinger'schen Schuhmachergerechtsame um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr.

Herr Josef Ecker wird hiemit gegen Erlag der beim städt. Kassaamte zu bezalenden Aufnahmestaxe pr fl 10 in den Verband der Gemeinde der Stadt Steyr aufgenommen und hievon Herr Exhibent unter Beilagen-Rückschluß sowie das städt. Conscriptions- und Kassaamt rathschlägig verständigt.

349. Kreisbehördl. Intim. des hohen Statth. Erlaßes über die Verleihung einer persönl.

Frauenschneidergerechtsame an Kaspar Rauscher in Rekurswege.

Von diesem hohen Erlasse ist Rekurrent unter Ausfolgung seiner Beilagen so wie der Herr Vorsteher der hiesigen Frauenkleidermacher mit Intimationsdekret zu verständigen. Nach erfolgter Rechtskraft dieser h. Entscheidung hat sich Herr Kasper Rausch wegen Bemessung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden.

284. Kreisbehördl. Intim. des h. Statthalterei und Handelsministerial Erlaßes über die Verleihung eines personellen Messerschmiedgewerbes an Johann Mann im Rekurswege.

Von diesem h. Erlasse ist die rekurrirte Messer Innung zu Händen ihres Herrn Vorstehers so wie Herr Johann Mann letzterer mit dem Anhang mit Intimat. Dekreten zu verständigen, daß es ihm nun bevorstehe, sich wegen Behandlung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden und zugleich die Anzeige zu erstatten, in welchem Lokale derselbe sein Messerergewerbe zu betreiben beabsichtige, um sohin in feuerpolizeilicher Beziehung die vorgeschriebene Lokalaugenscheinskommission in selben abhalten zu können, wornach erst der Betrieb des verliehenen Gewerbes gestattet ist.

398. Statthalterei Erlaß über die Verleihung des Matern Hammer'schen Stipendiums an Franz Katzenbeißer und des Kosmas Mann'schen Stipendiums an Alois Allinger.

Von diesem hohen Erlasse sind die beiden Studierenden Franz Katzenbeißer zu Händen seines Schwagers Herrn Anton Jannrod[?] kk. Amtsdieners der Kreisbehörde Steyr und Alois Allinger zu Händen seines Vaters Franz Allinger mit Intim. Dekreten, ferner das löbl. Direktorat des kk. Gymnasiums Kremsmünster und des bischöfl. Gimnasiums am Freinberge bei Linz mit Noten, endlich

der Mitkompetent Franz Mitterschiffthaler im Wege des löbl. Direktorates des kk. Gymnasiums Linz über die anderweitige Verleihung des gebetenen Stipendiums sind unter Rückschluß ihrer Beilagen zu verständigen. Das Altfenzl'sche Stipendium ist mit Ablauf des Schuljahres 1857/8 wieder auszuschreiben. Das im hohen Statthaltereie Erlaße enthaltene Monitorium bezüglich der in das Protokoll oder den Bericht künftig aufzunehmenden stiftbriefmäßigen Bedingungen ist in folgenden Fällen genau zu achten.

693. Kreisbehördl. Intimation des hohen Statthalter. Erlaßes womit die Verehelichung des Franz Honatzky im Rekurswege bewilliget wurde.

Von diesem hohen Erlaße ist Rekurrent unter Aushändigung seiner Rekursbeilagen und Anschluß des neu auszufertigenden Ehekonsenses sowie das Conscriptionsamt, ersterer mit Intim. Dekret. Letzterer mit Abschrift des Erlaßes zu verständigen.

484. Note des k.k. Bezirksamtes Haag pto Betreibung des Ansuchens v. 5. Juni 1857 Z. 1707.

Mit Note an das kk. Bezirksamt Haag das mit dem hies. Bäckermeister Georg Hubinger aufgenommene Protokoll zu leiten.

350. Note des Bürgermeister Amtes Warnsdorf mit dem belegten Ehegesuche des Silvester Fund nach Steyr zuständigen Formstechers.

An das Bürgermeisteramt Warnsdorf mit Note zurückzuerwidern, daß die kreisärztlich bestätigten Erwerbsfähigkeits-Zeugnisse dem Ehemerber Silvester Fund und seiner Braut Rosamunde Palme abgefordert und hieher übermacht werden mögen.

454. Kreisbehördl. Indorsat, womit der Bericht wegen Uebertragung der Leichenbeschau im Spital zu St. Anna an dem dortigen Spitalarzte der Wilhelm Huber, zur eigenen Amtshandlung zurückgeschlossen wird.

In Folge dieses kreisämtl. Erlaßes ist bei dem Umstande, als die Gemeindevorsteherung keine derartigen Gründe vorliegen, welche eine ämtl. Enthebung des gegenwärtigen Leichenbeschauers Hr. Schweikofer und ein Abgehen von dem Vertrage ddo 5. Juni 1849 §. 18 rechtfertigen würden, die Eingabe des Herrn Karl Aigner abschlägig zu bescheiden.

727. Indorsat des kk. Kreisgerichtes Steyr womit die Einverleibung des Servituts-Rechtes zur Errichtung und Herhaltung eines Gemeindebrunnens auf dem Gartengrunde der Rosalia Wagner im Hause No 181 im Steyrdorfe bewilliget wurde.

Zur Wissenschaft und aufzubewahren.

598. Protokoll mit Peter Kittinger pto Angabe des Standortes, wo er das ihm verliehene person. Bindergewerbe auszuüben gedenkt.

Diese Protokollar Erklärung des Herrn Peter Kittinger, daß er nach Erlangung der Rechtskraft des Verleihungsbescheides das ihm ertheilte personelle Bindergewerbe in der Vorstadt Aichet ausüben werde, wird hiemit zur Kenntniß genommen und wird hievon Herr Peter Kittinger rathschlägig sowie der Herr Vorsteher der hiesigen Binder mit Abschrift verständigt.

5537 de anno 1857. Protokollar Bittgesuch des Johann Michael Peterler Hausbesitzer im Ennsdorfe No 328 um Ertheilung des Befugnisses zum Verschleiß der litt C Waaren auf obgenannten Hause.

Wird Ihnen Herr Joh. Michael Peterler auf Grund der gepflogenen Erhebungen und über Einvernahme des Gemeinderathes das persönliche Befugniß zum Verschleiß von folgenden Spezerei-Waren: 1. Zucker raffinirt, 2. Kaffeh, 3. Pfeffer, 4. Piment, 5. Ingber, 6. Zimmt, 7. Nelken, 8. Kandis, (vormals litt C. Waren) mit dem Standpunkte in der Vorstadt Ennsdorf unter genauer Beobachtung der bestehenden Vorschriften mit dem Beifügen verliehen, daß Sie sich hieramts zur Abgabe Ihrer Erwerbsteuer zu melden haben und die Ausübung dieses Befugnisses nach erlangter

Rechtskraft dieser Entscheidung gestattet sey. Hievon wird unter Einem der Herr Vorsteher des Handelsstandes über Rubrik verständigt.

577. Note der kk. Finanz Bezirks Direktion Wels, daß dieselbe auf die Verleihung des Befugnisses zum Handel mit litt C. Waren an Joh. Michael Peterler, keinen Einfluß nimmt.

Ist unter Anschluß des ad Num 5537 ao 857 erlassenen Verleihungsbescheides an die löbl. kk. Finanz Bezirks Direction die Note zu richten.

377. Kreisbehördl. Indors. wegen Nachweisung über den Verkauf des Haupt'schen Chyrurgates ad Num. 6027.

Ist der betreffende Kaufvertrag und Grundbuchsextrakt von der Parthei durch das Expedit abzufordern und sohin mit Bericht der kk. Kreisbehörde vorzulegen.

551. Eduard Adler, Pflasterer in der Stadt No 144, Reservemann des 10. Feld Jäger Baons, um Ehezustimmung zur Verehlichung mit Theres Weingartsberger.

Bewilligt.

Gaffl

Anton Haller

Johann Amort

Joh. Nutzinger

Aichinger Sekr.

Franz Karl Schriftführer